

CLASSIC DRIVER

Ist der Toyota Land Cruiser der bessere Landy?

Lead

Wer in Australien, Afrika oder Amerika vom „Landy“ spricht, meint damit gemeinhin nicht die britische Offroad-Ikone von Land Rover, sondern den japanischen Toyota Land Cruiser. Und der frühe FJ40 macht gerade einen Turnaround - vom zuverlässigen Arbeitstier zum hochwertigen Sammlerobjekt.

...viele nutzten den technisch soliden Japaner eher im Alltag, gerne auch bis die rostanfällige Karosserie über dem Fahrwerk zu Staub zerfiel.

Neben dem Auktionshaus Barrett Jackson, das mit einem großen Angebot an unterschiedlichsten FJ40 in Scottsdale aufwartet, haben auch RM Auctions, Bonhams und Gooding jeweils einen Toyota Land Cruiser FJ40 im Auktionsgepäck. Alle drei im restaurierten Zustand und zu Preisen zwischen 35.000 und 85.000 US-Dollar. Dazu muss man wissen, dass der FJ40 in den 1960er, 1970er und 1980er Jahren in den USA sowie in Afrika und Australien als besonders günstiges Arbeitstier zum Einsatz kam. Ein Land Rover Defender kostete seinerzeit in Südafrika etwa doppelt so viel wie der zuverlässige Japaner. Entsprechend viele Exemplare wurden gebaut, was jedoch nicht gleich bedeutet, dass es heutzutage gute Exemplare wie Sand in der Sahara gibt. Denn anders als der Defender besitzt der FJ40 eine Stahlkarosserie, die stets an jeder Ecke rostete. Es gibt zwar wenige Modelle, die nachträglich mit einer kompletten Aluminiumwanne im Unterbodenbereich ausgestattet wurden, doch selbst bei diesen rostet der Rest der Karosserie.

Alltags-Cruiser und Custom-Car



In den USA besitzt der FJ40 seit geraumer Zeit eine treue Fangemeinde. Doch viele nutzten den technisch soliden Japaner eher im Alltag, gerne auch bis die rostanfällige Karosserie über dem Fahrwerk zu Staub zerfiel. Der zuverlässige Sechszylinder-Benziner lief schließlich wie ein Uhrwerk und bot im Vergleich zu den trägen Dieselmotoren angemessenen Fahrspaß. Andere „pimpten“ den FJ40 in der heimischen Garage nach allen Regeln der Kunst auf, denn der frühe Land Cruiser hat viele Gleichteile mit seinen Nachfolgern. Außerdem wurde er in einigen Ländern noch bis in die 1990er Jahre gebaut, die Teileversorgung ist heute daher noch vergleichsweise gut. Doch Frame-Off-Restaurierungen für mehrere 10.000 Euro, bei denen auf Originalität größten Wert gelegt wird, waren bisher eher rar. Erst recht in Europa. Dennoch: Schaut man sich eines der drei Exemplare an, die bei den großen Auktionshäusern Mitte Januar zum Verkauf kommen, weiß man, warum sich die Mühe lohnt.



Hommage an die Geländelegende: Toyota FJ Cruiser

Und die Geschichte geht weiter: Ursprünglich war der 2003 auf der Detroit Motor Show vorgestellte FJ Cruiser nur als Studie gedacht. Doch die Resonanz auf den Geländewagen, der wie ein großes Spielzeug aussah, war immens. Der Rest ist Geschichte. Bis heute hat Toyota über 200.000 Exemplare verkauft. Dennoch wird der Retro-Cruiser nun eingestellt und feiert mit der auf 2.500 Exemplare limitierten *Trail Teams Ultimate Edition* seinen Abschied. Im Februar soll der Verkauf in den USA starten.



Fotos: Toyota, RM Auctions, Bonhams, Gooding & Co.

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/ist-der-toyota-land-cruiser-der-bessere-landy>
© Classic Driver. All rights reserved.